

GESCHICHTE **1 Doppelstunde**
Albrecht Germann, Gymnasialprof. i.R.

17.12.2010

Sokrates

Ein Mensch und Bürger der Stadt Athen, der seinen Mitbürgern durch unbequeme Fragen lästig fiel und dem Platon in seinen Dialogen ein Denkmal setzte. Mit Dias, Folien und Auszügen aus Dialogen von Platon wird ein Bild dieses Philosophen gegeben.

POLITIK / GESCHICHTE **3 Doppelstunden**
Dr. Ekkehard Kraft

14.01., 21.01. und 28.01.2011

Krisenregion Naher Osten

Was verbindet die Konflikte im Nahen Osten – Israel/Palästina, Libanon, Irak, Iran, Jemen – wo liegen ihre Wurzeln und inwieweit ist auch Europa von ihnen betroffen?

Kursort: Katholisches Gemeindehaus
St. Laurentius
Am Adenauerplatz
69168 Wiesloch

Kurszeit: freitags 9.15 bis 11.15 Uhr

Beginn: 24. September 2010
Ende: 28. Januar 2011

Kursgebühren: € 84,-- bei 12-20 Teilnehmern
€ 70,-- ab 21 Teilnehmern

Anmeldung: bis 21. September 2010

Teilnehmerzahl: mindestens 12

Bildungszentrum Heidelberg
Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg
Bauamtsgasse 8
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 8 98 40 Fax (06221) 898430
info@bildungszentrum-heidelberg.de
www.bildungszentrum-heidelberg.de

Bankverbindung:
Volksbank Kurpfalz H+G Bank eG
(BLZ 672 901 00)
Konto-Nr. 50 533 905

*Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des
Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg.*



Bildungszentrum Heidelberg

Kursjahr 2010/2011
Wintersemester

KA 9

Kleine Akademie

14 Vormittage

Beginn: 24. September 2010
9.15 bis 11.15 Uhr

Ort: Kath. Gemeindehaus
St. Laurentius
Am Adenauerplatz
69168 Wiesloch

KUNSTGESCHICHTE **3 Doppelstunden**
Dr. Martina Kitzing-Bretz

24.09., 01.10. und 08.10.2010

Das Bauhaus

Das Bauhaus ist weltweit zu einem Begriff für Kunst und Design geworden. Künstler wie Kandinsky, Klee, Feininger und der Architekt und Gründer des Bauhauses Walter Gropius haben zu seinem legendären Ruf beigetragen. Doch was war das Bauhaus eigentlich? Welche Konzepte stehen hinter seiner kurzen und wechsellvollen Geschichte?

GEOGRAPHIE / POLITIK 1 Doppelstunde
Dr. Horst Eichler

15.10.2010

Der israelisch-palästinensische Konflikt
Ein Frontbericht aus dem „Heiligen Land“

Der Bildvortrag schildert die Zustände, die Stimmung und die Befindlichkeiten von Palästinensern und Israelis diesseits und jenseits der israelischen Sperrmauer in der Region Jerusalem und Ramallah zu Beginn des Jahres 2010. Geschichtliche Rückblicke und aktuelles Bild- und Zahlenmaterial aus sog. palästinensischen Flüchtlingslagern stehen zur Diskussion.

MUSIK **3 Doppelstunden**
Annette Weithoff

22.10., 29.10. und 12.11.2010

Musik des Expressionismus

Die Zeit des Expressionismus (ca. 1910-1925) ist gekennzeichnet durch den gewaltigen Umbruch nach der Jahrhundertwende, der alle Bereiche des gesellschaftlichen, geistigen und künstlerischen Lebens umfasst. Wie die bildende Kunst, so sucht auch die Musik nach Ausdrucksmitteln für die leidenschaftlich glühende Seele, die von *innen nach außen* drängt. Die bisher gültigen Mittel der Komposition werden zunehmend in Frage gestellt und der möglichst effektvollen, geradezu rücksichtslosen Aussage untergeordnet. Die vielschichtigen Rhythmen und die erweiterte Tonalität z.B. bei Igor Strawinsky wirken wie ein Sog, der folgende Schritt zur Überwindung der Tonalität ist unausweichlich. Der Kurs bietet einige Hörbeispiele expressionistischer Werke und gibt einen Ausblick in den folgenden Stilpluralismus.

THEOLOGIE **1 Doppelstunde**
Dr. Almut Rumstadt

26.11.2010

Für einen Teller Linsenmus...

Die Jakobserzählung – Rivalen und Gesegnete
Die Erzählungen von Jakob in der Bibel lesen sich spannend wie ein Krimi und sprechen urmenschliche Erfahrungen und Sehnsüchte an. In einzelnen Abschnitten wird der Lebens- und Glaubensweg von Jakob angeschaut und der Bedeutung dieser Geschichte nachgegangen.

MEDIZINISCHE ETHIK **2 Doppelstunden**
Dipl. Theol. Heribert Kampschröer

03.12. und 10.12.2010

Aktuelle Fragen der medizinischen Ethik

Medizinisch ist heute sehr vieles möglich. Doch was ist angemessen, sinnvoll und ethisch vertretbar? Soll z.B. bei Sterbenden immer alles medizinisch Mögliche getan werden? Wann entspricht ein Behandlungsabbruch der Würde des Menschen? Ist Organspende eine ethische Pflicht? Zum einen werden sich die beiden Vormittage anhand von Fallbeispielen mit konkreten Lebenssituationen beschäftigen, in denen medizinethische Fragenstellungen eine Rolle spielen. Zum anderen werden auf theoretischer Ebene verschiedene Ethikansätze und Entscheidungskriterien erarbeitet.